

PROTOKOLL

über den XII. Kongreß des I. C. S. C. am 17./18. August 1974 in FREDERICIA (Dänemark)

Der XII. Kongreß des ICSC stand diesmal im Zeichen des 25. Gründungsjahres der Föderation. In seiner Eröffnungsansprache erinnerte der Präsident des ICSC, Herr Meurer (DDR), an die Pioniertat der Gründung des ICSC. In Dankbarkeit würdigte er insbesondere die Mitarbeit und Unterstützung aller Institutionen sowie einzelner Mitarbeiter, welche mit dieser, für die internationale Schachwelt der Gehörlosen so außerordentlich nützlichen Tat in Verbindung stehen.

Im gleichen Lande, in dem vor 25 Jahren, am 14. August 1949, der Grundstein für unsere Föderation gelegt wurde, findet nunmehr der XII. Kongreß statt. Eine Geste der Dankbarkeit gegenüber den dänischen Freunden soll damit eine bleibende Würdigung erfahren. Damit hob der Präsident des ICSC auch die Bemühungen des "Danske Døvas Skakforbund" hervor und in gleichem Atemzug nannte der Präsident das Wirken des Vorsitzenden, Herrn Pedersen, der seit der Gründung des ICSC im Jahre 1949 bis heute am Gedeihen und Wirken der Föderation großen Anteil hat.

Zum 25jährigen Bestehen des ICSC übermittelte die FIDE eine Grußbotschaft. Das Schreiben der FIDE, unterzeichnet vom Präsidenten der Föderation, Dr. Euwe, wurde vom Präsidenten des ICSC verlesen und vom Kongreß mit herzlichem Beifall aufgenommen.

Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden des "Danske Døvas Skakforbund", Herrn Pedersen, richtete der Präsident des ICSC, Herr Meurer, in seinem und im Namen aller Delegierten Worte des Dankes an den dänischen Organisator.

Der Präsident bat um eine Gedenkminute für die in der Zwischenzeit verstorbenen Schachspieler und Mitarbeiter
Luitschev (Bulgarien) und
Drexl (BRD).

Nach der Begrüßung wurde nachstehende Tagesordnung vorgeschlagen und angenommen:

1. Eröffnung des Kongresses durch den Präsidenten des ICSC
2. Begrüßungsansprache des "Danske Døvas Skakforbund"
3. Beschlußfassung über die Tagesordnung und Best. der Protokollanten
4. Wahl der Kommissionen: a) Mandatsprüfungskomm.; b) Revisionskommission
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Bericht der Revisionskommission

7. Aussprache über den Bericht des Präsidiums und über den Finanzbericht
8. Beratung und Beschlußfassung über die eingereichten Anträge
9. Beschlußfassung über die Termine und Orte der WEM 1976 und WMM 1978
10. Schlußwort des Präsidenten

Als Protokollanten wurden zwei Kongreßteilnehmer in Vorschlag gebracht und von den Delegierten einstimmig angenommen:

1. Dr. M. Svabensky (CSSR),
Generalsekretär des ICSC und
2. G. Wöllner, Delegierter der DDR

Nachdem die Tagesordnungspunkte 1-3 erledigt waren, konnte zum nächsten Punkt übergegangen werden:

Tagesordnungspunkt 4: (Wahlen der Kommissionen)

Für die Mandatsprüfungskommission kamen folgende Delegierten in Vorschlag und erhielten das Vertrauen des Kongresses:

1. Herr Sigan (CSSR)
2. Herr Todorow (Bulgarien) und
3. Herr Holmstedt (Schweden)

Für die Revisionskommission wurden die Delegierten

1. Herr Perlstein (Holland) und
2. Herr Wöllner (DDR)

einstimmig bestätigt.

Für den nächsten Kongreß des ICSC haben folgende Landesverbände Mitarbeiter für die Revisionskommission zu stellen:

1. Holland
2. BRD
3. DDR
4. Dänemark (Reserve)

Pause (Arbeit der Mandatsprüfungskommission)

Nach der Pause wurden vom Präsidium des ICSC Auszeichnungen vorgenommen:

1. Auf Grund seiner erfolgreichen internationalen Einsätze und als langjähriger Spitzenspieler wurde Herrn Gelencser (Ungarn) der Titel "Großmeister des ICSC" zuerkannt.
2. Es erfolgte die Ehrung der besten Spieler und Kollektive des 2. Fernschachturniers des ICSC mit Ehrenurkunden und Ehrenpreisen.

Tagesordnungspunkt 5:

(Bericht der Mandatsprüfungskommission)
Der Kongreß nahm den Bericht der Mandatsprüfungskommission, vorgetragen von Herrn Sigman, entgegen.
Der Bericht hatte zum Inhalt:

Land:	Namen der Delegierten:	Stimmen:
1. Bulgarien	Deltschev, Tomis	2
2. BRD	Walter, Ro'and	2
3. Dänemark	Tang, Egon	2
4. DDR	Wöller / Mandrek	2
5. Spanien	Penacoba / A. M. Alaminos	2
6. Holland	Perlstein	2
	Westerveld	2
7. Israel	Schneider, Abraham	2
8. Norwegen	Pedersen	2
9. Schweden	Holmstedt, Robin	2
	Christensen, Jorgen	2
10. CSSR	Sigan, Bedrich	2
11. Ungarn	Földi, Josef	2
	Yohanka, Ferenc	2 = 22

Präsidiumsmitglieder des ICSC:

1. Meurer	1
2. Pedersen	1
3. Punschke	1
4. Vida	1
5. Dr. Svabensky	1 = 5

Gesamtzahl der gültigen Stimmen: = 27

Mitgliederstand des ICSC: 18 Länder
Auf dem Kongreß vertreten: 11 Länder

Mit 11 Ländervertreter und 27 Stimmen ist der Kongreß beschlußfähig.

Der Kongreß dankte für die Arbeit der Mandatsprüfungskommission.

Tagesordnungspunkt 6:

(Bericht der Revisionskommission)

Es folgte der Bericht der Revisionskommission, - vorgetragen von Herrn Perlstein, Holland:

- Die Unterlagen des Schriftwechsels sind sauber zusammengestellt;
- die Aufstellung der Finanzsituation ist übersichtlich.
- Die belegmäßigen Abrechnungen wurden überprüft und nach Befragung des Generalsekretärs über eine Unklarheit wurden die Abrechnungen als richtig befunden.

Widerum mußte von der Revisionskommission kritisiert werden, daß in der Aufstellung „Beitragsaufkommen“ noch immer erhebliche Rückstände auftauchen. Das Problem mußte schnellstens geklärt werden.

Tagesordnungspunkt 7:

(Diskussion zum Bericht des Präsidiums)

Der Präsident des ICSC forderte die Delegierten auf, sich zum schriftlich vorliegenden Bericht des Präsidiums zu äußern. Es wurde über verschiedene Angelegenheiten diskutiert, unter anderem sprachen folgende Delegierten über nachstehende Probleme:

Herr Pedersen (Dänemark):

Erinnert an den großartigen Verlauf der Welt-Einzelmeisterschaft 1972 in Leipzig mit dem gut organisierten Kongreß und dankt den Delegierten der DDR nochmals für die gute Mitarbeit. Herr Pedersen betont, daß die bescheidenen finanziellen Mittel seines Landesverbandes es nicht ermöglichen, eine solche Weltmeisterschaft, wie 1972 in der DDR, aufzuziehen.

Herr Punschke (BRD):

Bemerkt, daß er zum 25jährigen Bestehen des ICSC in Dänemark eine bessere Ausgestaltung erwartet hätte.

Herr Schneider (Israel):

Problem der Beitragsüberweisung (Bankverbindung): Klärung durch Präsident und Generalsekretär. Der israelitische Verband hat das ICSC-Mitteilungsblatt nicht erhalten. Herr Schneider ist der Meinung, daß in bestimmten Fällen die Post mit Bestätigung (Einschreiben) verschickt werden sollte.

Herr Holmstedt (Schweden):

Kritisiert die unzureichende Organisation der Welt-Mannschaftsmeisterschaft in Fredericia. Zum Beispiel war kein Empfang auf dem Bahnhof vorhanden. Auch die Vorbereitung für den Kongreß ließ zu wünschen übrig.

Herr Perlstein (Holland):

Über die Welt-MM in Fredericia kann doch erst auf dem nächsten Kongreß eine Auswertung erfolgen. Die Kritik des Herrn Holmstedt sei verfrüht.

Herr Pedersen (Dänemark):

An gewissen Unzulänglichkeiten in der Organisation der Welt-MM in Fredericia sind die meisten Landesverbände Schuld, weil sie ihre Meldung nicht rechtzeitig abgaben, die Meldetermine der Organisationsleitung nicht einhielten und ihre Ankunftszeiten nicht angaben. Nur Holland und die DDR hatten sich rechtzeitig angemeldet.

Herr Meurer (DDR):

Wenn die 6-Monate-Frist der Meldeabgaben eingehalten worden wäre, hätte das Org.-Büro weniger Schwierigkeit gehabt und Herr Pedersen wäre nicht so sehr in Zeitnot gekommen.

Wir beachten das Statut und die Geschäftsordnung zu wenig.

Herr Meurer (DDR):

- Zur Frage des Mitteilungsblattes des ICSC:
- Beratung innerhalb des Präsidiums und Arbeitsteilung.
 - Jedes Präsidiumsmitglied übernimmt eine spezielle Aufgabe.
 - Absicherung der regelmäßigen Herausgabe des Blattes.

Herr Punschke (BRD):

Aufruf zur Mitarbeit am Mitteilungsblatt des ICSC gilt für alle Delegierten und Landesverbände.

Herr Walter (BRD):

Vorschlag zur Herausgabe des Mitteilungsblattes: anstelle von drei nur alle sechs Monate.

Herr Meurer (DDR):

Bei einer längeren Frist der Erscheinungsweise des Mitteilungsblattes würden verschiedene Informationen und Hinweise für die Anleitung des ICSC hinfällig werden oder veraltet erscheinen. In Zusammenhang mit einer guten Organisation ist der 3-Monate-Rhythmus der Herausgabe von Vorteil.

Herr Vida (Ungarn):

Als Mitarbeiter des Präsidiums hatte ich die Aufgabe, eine statistische Erfassung vorzunehmen. Zu diesem Zweck versandte ich Rundschreiben. Leider wurden die Vordrucke nur zur Hälfte an mich zurückgeschickt. So bin ich nicht in der Lage, dem Präsidium des ICSC einen Informationsbericht über eine Statistik zu geben.

Herr Punschke (BRD):

Eine Statistik halte ich für wichtig. Sie müßte in zweijährigen Abständen erfolgen. Die Erfassung setzt eine große Aufmerksamkeit voraus und alle Länder sollten der Statistik mehr Aufmerksamkeit schenken.

Herr Meurer (DDR):

Mit Freude können wir feststellen, daß der Kontakt zur FIDE in letzter Zeit enger geworden ist. Das geht unter anderem auch aus dem letzten Schreiben der FIDE hervor, worin dem ICSC zu seinem 25jährigen Bestehen Glückwünsche ausgesprochen werden, und mit dem Wunsch einer weiteren guten Zusammenarbeit.

Weiter informiere ich die Delegierten über die Situation der Finanzpolitik des ICSC.
Die Weiterführung des „Europacups des ICSC“ wird durch die Übernahme Schwedens als nächsten Veranstalter für das Jahr 1975 als abgesichert betrachtet.

Herr Perlstein (Holland):

Probleme zum Europacup:
Meldungen zum letzten Wettkampf 1973 (Monat März 1973 in Essen - BRD) gingen viel zu kurzfristig und auch zu dürftig ein.
Der Meldeschluß-Termin muß unbedingt eingehalten werden, sonst läuft der Cup Gefahr, eingestellt zu werden.

Herr Punschke (BRD):

Dito - Äußerung von Herrn Perlstein.

Herr Holmstedt (Schweden):

Stellt sich als Org.-Leiter des E-Cup 1975 vor und spricht über seine Bedingung: Einhaltung des Meldetermines!

Tagesordnungspunkt 8:

(Beschlüßfassung über die Anträge)

Vor Beginn dieser Tagesordnung bittet Herr Schneider (Israel) um eine Äußerung:
Durch eine irreführende Information des Generalsekretärs des ICSC kam es, daß Israel sich mit keiner Mannschaft an den Welt-MM in Fredericia beteiligt.
Herr Schneider verweist auf einen Briefwechsel zwischen seinem Verband und dem Generalsekretär des ICSC.
Stellungnahme des Generalsekretärs des ICSC, Herrn Dr. Svabensky: Es muß sich um ein Mißverständnis handeln, jedenfalls war es keine Absicht, Israel von einem Start in Fredericia abzuhalten. Das Schreiben Israels wurde lange nach dem Schluß des Anmeldetermins abgeschickt.
Die Entschuldigung des Generalsekretärs wurde von Herrn Schneider angenommen.

Herr Perlstein (Holland):

Es hat auch an Abschriften an den Präsidenten gefehlt.

Herr Dr. Svabensky (CSSR):

Hauptsächlich lagen Probleme der Beitragszahlung (Überweisungen) vor.

Herr Perlstein (Holland):

Standen nicht Visaschwierigkeiten für Israel auf der Tagesordnung?

Herr Meurer (DDR):

Es gab keinerlei Visaschwierigkeiten. Der Meldeschluß für die Welt-MM in Fredericia-Dänemark war der Monat November 1973.
Der Einwurf des Herrn Schneider (Israel) wurde dahingehend geklärt, daß das diesbezügliche Schreiben des Generalsekretärs des ICSC auf seiner privaten Äußerung beruhte, die ohne Wissen des Präsidenten des ICSC ausgesprochen wurde.
Der Generalsekretär des ICSC entschuldigte sich beim Vertreter Israels.

Weiter zum Tagesordnungspunkt 8:

Es standen nachstehende Anträge zur Diskussion und Abstimmung:

1. Der Artikel III.7 der Statuten des ICSC (S. 4) ist wie folgt zu ändern:
„Der Kongreß ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel der angeschlossenen Mitglieder anwesend ist.“
(Der zweite Satz des Abschnittes bleibt.)

Einstimmige Annahme!

2. In dem Artikel IV. des Reglement für die Durchführung der internationalen Spiele des ICSC (S. 10) ist vor dem letzten Satz folgendes hinzuzufügen:

„Mindestens sechs Monate vor Beginn des betreffenden Turniers müssen die angeschlossenen Länder ihre endgültige Zusage oder Absage betreffs Teilnahme an dem internationalen Turnier mitteilen.“

Ergebnis der Abstimmung:

25 Stimmen „Ja“; 2 Stimmen „Enthaltung“

3. Antrag über Erhöhung der Reisekosten für die Präsidiumsmitglieder:
Der Antrag wurde nicht beraten, weil er vom Präsidium bereits vorher zurückgezogen wurde.
4. Abstimmung über das Reglement für die Durchführung der Spiele um den Europacup (Folge 42 des Mitteilungsblattes Seite 3 bis 4):
Herr Punschke (BRD) stellt hierzu Antrag auf Hinzufügung eines Strafgeldes bei unbegründeter Nichtteilnahme im Falle einer vorherigen Anmeldung.
Ergebnis der Abstimmung: Einstimmige Annahme
5. Abstimmung über die Vereinbarung zwischen der FIDE und dem ICSC (Mitteilungsblatt Nr. 42, Seite 4) über die Zusammenarbeit zwischen den beiden Föderationen:
Ergebnis der Abstimmung: Einstimmige Annahme
6. Abstimmung über die Suspendierung bzw. den Ausschluß der angeschlossenen Mitgliederverbände, die mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge erheblich in Rückstand sind:
Für Griechenland und England Frist bis zum nächsten Kongreß. Betreffs Belgien will sich Herr Perlstein (Holland) nochmals einschalten.
Betreffs Rumänien legt der Generalsekretär ein diesbezügliches Telegramm des rumänischen Verbandes vor.
Ergebnis: Die betreffenden Probleme werden den sämigen Landesverbänden in nächster Zeit nochmals vorgelegt.
7. u. 8. Die Vorschläge Hollands über Beibehaltung des ICSC-Mitteilungsblattes und die Notwendigkeit der Startgenehmigung bei Europacup-Turnieren durch die jeweiligen Landesverbände wurden im Verlaufe des Kongresses bereits diskutiert und beigelegt.

Tagesordnungspunkt 9:

(Vergabe der Welt-EM und der Welt-MM 76 78)

Welt-Einzelmeisterschaft 1976:

- Es bewarben sich
1. CSSR
 2. Norwegen
 3. Spanien

und nach Ablauf der 6-Monatsfrist wird über den Austragungsort entschieden, wobei die CSSR als erstes Land gemeldet hat.

Welt-Mannschaftsmeisterschaft 1978:

Als Bewerber trat nur die BRD auf.

Tagesordnungspunkt 10:

(Schlußwort des Präsidenten)

Der Präsident dankte allen Delegierten für die gute Mitarbeit und somit für ein erfolgreiches Gelingen des Kongresses.

Der besondere Dank geht dem Veranstalter, dem dänischen Landesverband mit Herrn Pedersen an der Spitze.
Der Präsident wünschte allen Delegierten eine erfolgreiche Arbeit innerhalb ihrer Landesverbände und bat darum, die Arbeit des ICSC noch tatkräftiger zu unterstützen.

Für das Protokoll:

Wöller
Protokollant

Dr. M. Svabensky
Generalsekretär